

## ***Mit Fotos zur Sprache kommen. Ideenliste***

1. Fotografische Erkundung öffentlicher Plätze, Stadtviertel, Szenen...:  
Fotografieren von *Gegenständen* etc.,
  - *Gegenstände* benennen (Einzelwörter: mündlich, schriftlich),
  - Wortfelder dazu erstellen (z.B. schriftlich als Cluster (unstrukturiert), Mindmap (strukturiert): verwandte Wörter, zu Substantiven Verben, Adjektive... finden, Wortkombinationen / zusammengesetzte Wörter, *Gegenbegriffe*...)
  - Abläufe / Prozesse beschreiben, z.B. Alltagsszenen, betriebliche Abläufe (Handwerker, Verkäufer...)
  - Bildüberschriften zu einem Foto suchen, das kurz und klar die Aussage unterstützt; unterschiedliche Bildüberschriften können die Mehrdeutigkeit von Fotos erfahrbar werden lassen
2. Fotorallye: Fotos von Dingen machen, die alle mit dem gleichen Buchstaben beginnen
3. „ganz nah ran“: Details erkunden, dabei Nähe-Distanz-Problematik thematisieren
4. Jede/r bringt ein Foto mit, mit dem er/sie besonders schöne (...) Erinnerungen verbindet
  - Man erzählt dazu *Geschichten* (und zeigt sich als Person)
  - Als Gruppenspiel: Man sitzt im Kreis, alle Fotos werden in die Mitte auf den Boden gelegt; eine/r nimmt ein Foto (nicht das eigene) und versucht zu beschreiben, was abgebildet ist; dann gibt sich der-/ diejenige zu erkennen, von dem/der das Foto stammt, und ergänzt mit der eigenen *Geschichte* zum Foto...; dann nimmt diese Person ein nächstes Foto, beschreibt... etc.
5. Man verabredet sich mit einem Berufstätigen (z.B. Handwerker), macht Fotos zum Berufsalltag, Arbeitsabläufen etc. und
  - erstellt in Bild und Text ein Berufsbild / einen „Steckbrief“.
  - Die dafür notwendigen Wörter und Wortfelder werden während des Fotografierens gesammelt..., um
  - anschließend in Textform verarbeitet zu werden.
6. Fotografische Impressionen aus dem Alltag (Kochen, Freizeit, Lernen, Leben...)
  - Beschreiben der *Gegenstände*, Tätigkeiten, Beziehungen, Gewohnheiten und familiären und/oder kulturellen Traditionen
7. Ausgehend von einem vorhandenen Foto (z.B. aus dem beruflichen Alltag)
  - Beschreiben der abgebildeten *Gegenstände*
  - Beschreiben der Situation (ggf. *Geschichten* erfinden) *vor* dem Foto und *danach*
8. Blickbeziehungen: Beschreiben der Blickbeziehungen der auf einem Foto abgebildeten Personen: Wer denkt was über wen?